

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Biologische Vielfalt in der Stadt Veranstaltungen im 1. Semester 2023



17 Ziele.
Eine Zukunft.



In Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn organisieren wir erneut die Reihe „Biologische Vielfalt in der Stadt“. Sie gibt praxisnahe Informationen und konkrete Tipps zur Förderung von Biodiversität und Nachhaltigkeit.

Mitglied im Netzwerk der

**BIO
STÄDTE**



**„Bonn isst gut“
Für regionale, saisonale
Lebensmittel und gegen
Verschwendung**

In Deutschland werden pro Jahr rund drei Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Und krummes Gemüse, das unseren Standards nicht entspricht, kommt erst gar nicht in den Handel.

Mit der Kampagne „Bonn isst gut“ möchte die Stadt Bonn auf diese Missstände aufmerksam machen. Gleichzeitig wirbt sie für den bewussten Einkauf und Wertschätzung von regionalen und saisonalen Obst- und Gemüsesorten. Plakate an öffentlichen Plätzen informieren die Bonner*innen quartalsweise über saisonale Gemüse- und Obstsorten. Zusätzlich gibt es Tipps zur Lagerung, Konservierung und Verwertung.

Die Kampagne „Bonn isst gut“ geht auf eine Initiative von foodsharing Bonn zurück und wird durch die Bio-Stadt Bonn gemeinsam mit Bonner Akteur*innen der Nachhaltigkeit umgesetzt.

Die Agrarökonomin Dr. Darya Hirsch koordiniert die Bio-Stadt Aktivitäten in Bonn. Sie ist im Bereich nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft seit über 15 Jahren tätig.

Dienstag, 14. März 2023, 18 Uhr

Dr. Darya Hirsch

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1822



Neue Bedrohungen für die Saatgutvielfalt

Traditionell samenfeste Nutzpflanzensorten, die man noch selbst vermehren kann, ermöglichen mit ihrer Anpassungsfähigkeit den Verzicht auf Agrarchemie sowie die Unabhängigkeit von Konzernen. Rund ums Jahr gibt es dabei Leckeres, Attraktives und Gesundes aus dem Garten.

2023 stehen zwei EU-Rechtsreformen an, die die Weitergabe von Vielfaltssaatgut einschränken und außerdem nach Jahrzehnten der Gentechnikfreiheit doch noch Gärten und Felder kontaminieren können.

Dr. Susanne Gura ist Vorstandsmitglied des Dachverbands Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e.V.

Dienstag, 21. März 2023, 18 Uhr

Dr. Susanne Gura

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1824

Das FörTax Projekt

Artenkenntnisvermittlung auf allen Ebenen



Das FörTax Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Liebe zur Natur und damit ihren Schutz breit in der Gesellschaft zu verankern. Hierzu haben sich das Museum König, die DELATTINIA

Naturforschende Gesellschaft des Saarlandes und die Fachdidaktik Biologie der Universität Bonn zusammengetan. Es soll ermittelt werden, wer Artenkenntniskurse in Deutschland anbietet, wie viele Expertinnen und Experten es aktuell gibt und wie der eigentliche Bedarf an Kursen ist. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme werden ab 2023 in einer öffentlichen Datenbank zur Verfügung gestellt, um Naturinteressierten die Suche nach passenden Kursen zu erleichtern. In regelmäßigen Konferenzen können sich Artenkenntnisinteressierte mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen austauschen. Außerdem werden wöchentliche Kurse für Jugendliche, die FörTax-Clubs, angeboten.

Das FörTax Projekt wird gefördert vom BMUV und BfN Bundesamt für Naturschutz.



Dienstag, 28. März 2023, 18 Uhr

Dr. Katja Waskow

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1826



Naturschutzgebiet Lyngsberg

Naturkundliche Wanderung

Im November 2013 wurde der ehemalige Basaltsteinbruch Lyngsberg als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Von besonderem Wert ist sein kleinflächiges Mosaik verschiedener Lebensräume. Vom ehemaligen Gesteinsabbau zeugen Felswände und -kuppen sowie Geröllhalden. Auf Sonderstandorten wachsen heute seltene Pflanzen wie Raue Nelke, Wiesensalbei und Heilziest. Die Stadt Bonn hat anhand eines Pflegeplans mit Schutzmaßnahmen begonnen.

Bei der naturkundlichen Führung wird der 5,4 Hektar große Lyngsberg für die Öffentlichkeit geöffnet, der IST-Zustand präsentiert und erläutert, wie es mit dem Schutz dieses Kleinods weitergehen soll. Der steile Anstieg erfordert gute Kondition und griffige Wanderschuhe!!!



Sonntag, 16. April 2023, 10 Uhr

Oliver Schall

Naturschutzgebiet Lyngsberg,

Lyngsbergstraße Höhe Hausnummer 39

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Bonn blüht und summt

Stell dir vor: Überall in Bonn und Umgebung entstehen blühende Inseln. Schmetterlinge, Wild- und Honigbienen schaukeln und summen über die Blüten und finden reichlich Nahrung. Freundliche bunte Schilder informieren über „Bonn blüht und summt“. Damit diese Vision Wirklichkeit wird, hat „Bonn im Wandel“ dieses Projekt gestartet. Seit 2018 haben über 1 000 Menschen mitgemacht, auch Schulen und Gemeinschaftsgärten sind dabei.

Dietrich Kolk von „Bonn im Wandel“ stellt das Projekt „Bonn blüht und summt“ vor. Fragen und Diskussion zu eigenem Engagement schließen daran an. Diplom-Biologe Dietrich Kolk ist Blühbotschafter und setzt sich schon lange für Wildkräuterflächen ein, einige hat er mit Mitstreitern selbst angelegt.

Dienstag, 18. April 2023, 18 Uhr

Dietrich Kolk

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Der Poppelsdorfer Friedhof und die Klimaveränderung

Ein ökologischer Spaziergang

Der Klimawandel führt auch auf Friedhofsflächen zu einschneidenden Veränderungen. Auf dem Poppelsdorfer Friedhof sind die Fichtenbestände vom Borkenkäfer befallen, bisher mussten fast 200 Bäume entfernt werden. Und bedingt durch eine veränderte Bestattungskultur entstehen auf vielen der 40 städtischen Friedhöfe im Bonner Stadtgebiet immer mehr Freiflächen, so auch in Poppelsdorf.

Jörg Baur zeigt bei einem Rundgang über den Friedhof, wie die Stadt Bonn mit angepassten Pflegekonzepten und Baumarten reagiert. Er arbeitet im Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn und ist zuständig für die Pflege und Entwicklung der städtischen Friedhöfe.

Dienstag, 25. April 2023, 16 Uhr

Jörg Baur

Poppelsdorfer Friedhof, Eingang Wallfahrtsweg

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Gehölzwanderung auf der Waldau

Zu Anfang des 19. Jahrhunderts gab der Kottenforst nach jahrzehntelangem Raubbau ein trauriges Bild ab. Die preußische Aufforstung mit Fichten und Kiefern in Monokultur machte ihn zumindest in biologischer Hinsicht auch nicht viel wertvoller. Erst später wurden die Bestände durch Laubmischwald ersetzt.

Auf einem Rundgang erklärt Forstmeister Harald Heilmann, wie Blattform, Rindenbild und Früchte verraten, mit welchem Baum man es zu tun hat und wie ein Artenreichtum an Bäumen die Vielfalt von Tieren und Pflanzen fördert. Es geht auch darum, wie der Wald auf die bestehende Klimaveränderung reagiert und welche Maßnahmen vorbeugend ergriffen werden.

Freitag, 5. Mai 2023, 15 Uhr

Harald Heilmann

Haus der Natur, An der Waldau 48

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Mehr Grün für Gebäude und Grundstücke

Gebäudebegrünungen und Entsiegelungen schaffen neue Lebensräume für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Richtig angelegt erhöhen Begrünungsmaßnahmen die Biodiversität und steigern die Aufenthaltsqualität im Freien. Begrünte Gebäude verbessern aber auch das Mikroklima ganzjährig und leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung in Städten. Bereits mit einer extensiven Dachbegrünung lassen sich Spitzentemperaturen im Hochsommer deutlich senken. In der kalten Jahreszeit wirkt der grüne Pelz als Isolierschicht.

Doris Kube vom Amt für Umwelt und Stadtgrün informiert über das Beratungs- und Förderprogramm „Begrünung“ der Stadt Bonn und gibt zahlreiche Tipps zur Ausführung von Gebäudebegrünungen und zur naturnahen Begrünung entsiegelter Flächen. Die Veranstaltung im Garten der Bildung wird anhand von Anschauungsmaterial praxisnah durchgeführt.

Dienstag, 9. Mai 2023, 17 Uhr

Doris Kube

Garten der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Honig aus dem Garten der Bildung

Im Garten der Bildung zieht ein Bienenvolk ein. So wird es möglich, den Alltag eines Jungimkers vor Ort zu erleben. Ein Erfahrungsbericht gibt Einblick, wie es eigentlich zur Imkerei in einem Stadtgarten kam, welchen Herausforderungen sich Bienen und Imker stellen mussten und welcher Einfluss durch die Haltung von Honigbienen auf Garten und wildlebende Insekten beobachtet werden konnte. Wir zeigen Ihnen wie man Honig im eigenen Garten ernten kann, auch ohne gleich selbst mit der Imkerei zu beginnen und werfen abschließend gemeinsam einen Blick in ein Bienenvolk.

Die Akteure von Spubi.de bringen Bienen und Naturfreunde zusammen, erleichtern Imkern die Standortsuche und fördern so die Bienenhaltung. Spubi ist eine Abkürzung für Spurbiene. Sie haben eine besondere Aufgabe, denn sie suchen nach einem neuen Standort für ein heimatloses Bienenvolk.



Dienstag, 16. Mai 2023, 17 Uhr

Lisa Bartsch

Garten der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1838



Ein Bio-Nutzgarten in der Bonner Innenstadt

Begehung und nützliche Tipps

2004 beschloss die Bonnerin Heidemarie Weide ein bis dahin ungenutztes Baugrundstück im Florentiusgraben in einen rund 200 Quadratmeter großen Bio-Nutzgarten umzuwandeln. Die große Tanne auf dem Grundstück musste weichen, der Boden zunächst noch von Schutt und Steinen befreit und anschließend mit natürlichen Mitteln wie effektive Mikroorganismen aufgewertet werden. Auch ein Gewächshaus zum Ziehen neuer Pflanzen wurde errichtet. Schon ein Jahr später stand das Grundstück in voller Blüte, satt-grün mit Gemüse- und Nutzpflanzen bewachsen.

Der Garten bietet Inspiration, wenn man selbst einen urbanen Garten anlegen möchte - sei es für die Freude am Gärtnern oder das Selbstversorgen mit Gemüse, Obst und Kräutern.

Dienstag, 23. Mai 2023, 18 Uhr

Heidemarie Weide

Florentiusgraben 17

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1840



Die Slow Flower Bewegung

Ein klimapositives Blumenprojekt

Was sind Slow Flowers und was ist der Unterschied zum konventionellen Anbau von Schnittblumen? Mara Linnenmann von „Aufblühen“ stellt ihr klimapositives Blumenprojekt in Bonn vor und zeigt auf, warum Saisonalität, Regionalität und Nachhaltigkeit auch bei Blumen so wichtig sind.



Dienstag, 6. Juni 2023, 18 Uhr

Mara Linnenmann

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1842



Schwammstadt Bonn

Regenwasser besser nutzen

Städte sehen sich bereits heute mit den Auswirkungen des rasant fortschreitenden Klimawandels konfrontiert. Die ebenfalls fortschreitende Urbanisierung sowie die Nachverdichtung im Bestand führen zu einer Zunahme der Bodenversiegelung mit negativen Auswirkungen auf die klimatischen Bedingungen. Der Verlust versickerungsfähiger Flächen bewirkt eine negative Veränderung des natürlichen Wasserkreislaufes und verstärkt den Niederschlagabfluss.

Um angesichts zunehmender Hitzewellen und Dürre auch zukünftig eine lebenswerte Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität zu bleiben, will die Bundesstadt Bonn sich zu einer Schwammstadt weiterentwickeln. Der Regen soll dort gespeichert werden, versickern oder verdunsten, wo er fällt. Bei Trockenheit und Hitze wird das Wasser wieder abgegeben und die Stadt bleibt kühler. Wie genau das funktioniert und welchen Weg die Stadt Bonn eingeschlagen hat, erklärt Dr. Britta Holbeck vom Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn.

Dienstag, 13. Juni 2023, 18 Uhr

Dr. Britta Holbeck

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Tiere und Pflanzen als Zeiger für Umweltqualität

Ein Spaziergang in Mehlem

Auf einer Exkursion zum Mehlemer Bach und nahe gelegenen Waldflächen stellt Oliver Schall von der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft Methoden der Bioindikation vor: Wie lässt sich aus den im Mehlemer Bach lebenden Tierarten dessen Wassergüte erschließen? Und wie kann man aus einer pflanzensoziologischen Erfassung Aussagen zur Umweltqualität des Wuchsortes treffen? Lässt sich auch die Luftqualität mit Pflanzen als Bioindikatoren bestimmen?



Sonntag, 18. Juni 2023, 10 Uhr

Oliver Schall

Bushaltestelle Mehlem Kapelle

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Stephanie Klassen
Fachbereich Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 83
E-Mail: stephanie.klassen@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Amt für Presse, Protokoll und
Öffentlichkeitsarbeit, Januar 2023, Auflage 400.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bildnachweise: © Lisa Bartsch, Georg Hirsch, Karsten Stehr, Monika
Hachtel, Claudia Feldhaus, Stefan Pütz, pixabay, Lisa Bartsch,
Heidemarie Weide, Mara Linnemann, Bundesstadt Bonn - Piotr
Wytrazek - stock.adobe.com, Oliver Schall